

N i e d e r s c h r i f t

KA/013/2007

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 29.01.2007**

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes CDU

Mitglieder:

Herr Helmut Brauer CDU

Herr Thomas Bücksteeg CDU

Herr Robert Grawe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Hannelore Koschin SPD

Frau Monika Lulay CDU

Herr Udo Mollen SPD

Frau Theresia Nagelschmidt CDU bis 19:20 Uhr

Herr Friedel Theismann CDU

Herr Falk Tockowski SPD

Herr Detlef Weßling SPD

Herr Josef Wilp CDU

beratende Mitglieder:

Herr Avelino Macedo Barbosa bis 19:20 Uhr

Vertreter:

Herr Alfred Holtel FDP Vertretung für Herrn
Karlheinz Seibert

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg
Herr Walter Möller
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Frau Birgit Kösters
Herr Frank de Groot-Dirks
Frau Elsbeth Wigger
Herr Dr. Thomas Gießmann
Herr Klaus Dykstra

Gäste zu TOP 5 und 6

Frau Tanja Werner – Architekturbüro leistungsphase
Herr Oliver Silger - Architekturbüro leistungsphase

Entschuldigt fehlten:

beratende Mitglieder:

Frau Irene Lüke
Herr Karlheinz Seibert FDP

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung am 14. November 2006

I/A/250

Zu Form und Inhalt der obigen Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am 29. November 2006

I/A/317

Zu Form und Inhalt der obigen Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in den öffentlichen Sitzung am 14. November 2006 und 29. November 2006 gefassten Beschlüsse

I/A/330

Frau Ehrenberg berichtet, dass die Beschlüsse aus den obigen Sitzungen ausgeführt wurden, bzw. heute erneut zu Beratung anstehen.

4. Informationen

I/A/470

- 1) Gewährung von Sonderbeihilfen
Frau Ehrenberg verweist auf die neue Übersicht der beantragten Sonderbeihilfen. (Anlage 1)
- 2) Arbeits- und Projektplanung für den Kulturausschuss
Frau Ehrenberg stellt dem Kulturausschuss die Arbeits- und Projektplanung für das Jahr 2007 vor (Anlage 2). Sie weist darauf hin, dass die Sitzung vom 12.06.2007 auf den 14.06.2007 verlegt werden soll. Hierzu gibt es keine Einwände.
- 3) Städtische Museen – Gründung einer Museumsstiftung
Frau Ehrenberg trägt die als Anlage 3 beigefügte Information zur Gründung einer Museumsstiftung vor.
- 4) Kulturkooperationen im Kreis Steinfurt Überregional
Frau Ehrenberg trägt die als Anlage 4 beigefügte Information zu Kulturkooperationen im Kreis Steinfurt vor.
- 5) Gitarrenensemble Rheine
Frau Ehrenberg trägt die als Anlage 5 beigefügte Information zum Gitarrenensemble Rheine vor.
- 6) Ticketservice für Rheine
Frau Ehrenberg trägt die als Anlage 6 beigefügte Information zum Verkauf von Eintrittskarten für städtische Theater- und Konzertveranstaltungen vor.
- 7) Altersteilzeit für städtische Bedienstete
Herr Möller teilt mit, dass auf Grund der Beschlüsse zur Altersteilzeit für städtische Bedienstete alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert wurden. Auch den Lehrkräften der Städt. Musikschule wurde das Angebot unterbreitet. Da eine Erklärungsfrist bis zum 01. April 2007 besteht, können noch keine Informationen darüber gegeben werden, wie dieses Angebot angenommen werde.

5. Stadtbibliothek 2007 - Stand Umbau und Einrichtung der Stadtbibliothek
Vorlage: 071/07

I/A/2158

Zu Beginn der Beratung berichtete Frau Ehrenberg, dass zwischenzeitlich ein Antrag auf Landesförderung für die Stadtbibliothek gestellt wurde. Beantragt wurde die höchstmögliche Fördersumme von 340.000,00 €. Dieser Antrag wurde noch nicht durch das Land beschieden. Wie mit dem Bewilligungsbescheid verfahren wird, soll im einrichtungsbegleitenden Arbeitskreis entschieden werden.

Anschließend erläutern Frau Werner und Herr Silge vom Architekturbüro leistungsfähig die Entwurfsplanung zur Stadtbibliothek und beantworten Fragen zu dieser Planung. In ihren Ausführungen weisen sie darauf hin, dass das Kindertheater weiterhin die Stadtbücherei als Spielort nutzen wird. Hierfür ist eine multifunktionale Fläche vorgesehen. Auch die Sammlung Wulfgramm wird in der Bücherei als Ausstellungsobjekt untergebracht werden. Die vorgestellte Planung ist als Anlage 7 der Niederschrift beigelegt.

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen des planenden Architekten zur Einrichtung der neuen Bibliothek und seine Erläuterungen zur Kostenverfolgung zur Kenntnis.

6. Umzug des Stadtarchivs - Kosten für Umbau und Einrichtung
Vorlage: 064/07

I/B/640

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage. Sie weist darauf hin, dass der geplante Umzug des Archivs in die Volksbank ein wesentlicher Beitrag für die Zukunft des Stadtarchivs sei. Allen müsse aber klar sein, dass man einen derartigen Umzug nicht kostenlos durchführen könne. Schon die besondere Form der Räume mache es notwendig, dass die Einrichtung den Räumen angepasst werden müsse. Die Verwaltung habe deshalb auch sehr lange an einer soliden und verlässlichen Finanzplanung arbeiten müssen.

Frau Lulay erklärt für die CDU-Fraktion, dass die Vorlage nicht den Erwartungen der Fraktion entspreche. Die CDU wünsche eine Lösung für das Stadtarchiv, bei der auch die Magazinprobleme des Archivs berücksichtigt würden. Dieses sei in der Vorlage nicht geschehen. Des Weiteren müsse man auch Informationen zur Vermarktung des Kannegießer Hauses haben.

Herr Toczkowski berichtet, dass auch von der SPD-Fraktion diese Informationen gewünscht werden. Außerdem regt er an, zu prüfen, ob es nicht möglich sei, mit dem im Haushalt bereits veranschlagten Betrag von 50.000,00 € das Archiv im Kannegießer Haus umfassend zu renovieren.

Herr Grawe erklärt, dass bei den in der Vorlage genannten Kosten ein Umzug vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzsituation nicht mehr in Frage käme. Aus diesem Grunde sollte die Verwaltung auch andere Nutzungen für die 2. Etage der Volksbank ins Auge fassen.

Herr Silge stellt den Planungsentwurf für die Unterbringung des Stadtarchivs in der Volksbank vor (Anlage 8). Hierbei weist er darauf hin, dass bisher die Kosten für eine umfassende Renovierung des Kannegießer Hauses nicht ermittelt wurden, da ein derartiger Auftrag auch mit Kosten verbunden sei. Aus seiner Erfahrung könne er aber sagen, dass der Betrag von 50.000,00 € nicht ausreiche um das Archiv angemessen zu renovieren.

Frau Ehrenberg erklärt, dass die Magazinproblematik in der Vorlage nicht angesprochen wurde, weil man diese unabhängig von der Unterbringung des Stadtarchivs diskutieren müsse. Außerdem wolle die Stadt nicht als Anbieter von Büroflächen auf dem freien Markt agieren. Der Umzug bedeute auch, dass der Fachbereich in seiner räumlichen Struktur effektiver untergebracht sei. Da man auch überlege, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft in der 2. Etage unterzubringen, gebe es auch noch interessante Möglichkeiten für Synergien.

Herr Möller ergänzt diese Ausführungen um den Hinweis, dass es eindeutige Ratsbeschlüsse zur Veräußerung des Sträterschen Hauses, des VHS-Gebäudes und des Kannegießer Hauses gebe.

In der weiteren Diskussion wird deutlich, dass der Kulturausschuss eine Überarbeitung der Vorlage wünscht. Hierbei soll auch das Thema Magazin mitbearbeitet werden.

Auf Grund der Diskussion wird folgender Beschlußvorschlag formuliert:

Der Kulturausschuss nimmt die Information zu Umbau und Einrichtung des Stadtarchivs und die damit verbundenen Gesamtkosten in Höhe von 283.408,66 € (Umbau 186.986,53 €, Einrichtung 96.422,13 €) zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Behandlung an den HFA.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Öffnungszeiten der neuen Stadtbibliothek **Vorlage: 059/07**

II/A/69

Frau Ehrenberg erläutert die Gründe für die Vorlage. Sie macht deutlich, dass es nicht möglich sei, auf Grund des Beschlusses zur Deckelung der Personalkosten, zusätzliches Personal einzustellen. Das Angebot zusätzlicher Öffnungszeiten mache dies aber erforderlich. Aus Fürsorgegründen müsse man sogar darüber nachdenken, die Öffnungszeiten noch weiter zu reduzieren, da die der Vorlage beige-fügte Stellenbedarfsberechnung bereits bei 25 Öffnungsstunden/Woche mehr Personal erforderlich mache als der Bücherei tatsächlich zur Verfügung stehe.

Frau Helmes erklärt, dass diese Vorlage nicht im Einklang stehe mit der Intention, mit der man angetreten sei, die Stadtbücherei zu erweitern. In allen Diskussion habe man Wert darauf gelegt, dass der Einzelhandel und die Bibliothek sich gegenseitig ergänzen. Dies könne aber nicht bei einer derartig geringen Stundenzahl funktionieren, wenn der Einzelhandel 48 Stunden/Woche geöffnet habe.

Frau Lulay erklärt, dass die CDU-Fraktion einen eigenen Beschlußvorschlag präsentieren werde. Dieser Vorschlag habe zum Inhalt, dass zum 1. August 2007

eine Diplombibliothekarin eingestellt werden solle. Außerdem wolle man die Auszubildende, die 2008 fertig werde, unbefristet übernehmen.

Herr Holtel erklärt, dass das jetzt zu realisierende Bibliothekskonzept von allen gewollt sei. Es müsse aber auch klar sein, dass dieses Konzept nur mit Personalaufstockung in der Bibliothek möglich sei. Hier müsse aber sicherlich geprüft werden, ob es möglich sei, eine innerhalb der Verwaltung frei werdende Stelle zu Gunsten der Bibliothek umzuschichten.

Herr Wessling macht außerdem den Vorschlag, den Einzelhandel an den Kosten der neuen Stellen zu beteiligen.

Frau Ehrenberg erklärt, dass die Verwaltung gehalten sei, die Beschlüsse zum Stellenplan einzuhalten. Wenn die Politik allerdings beschließe, eine zusätzliche Stelle einzurichten, so müsse sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Verwaltung nicht garantieren könne, für das Jahr 2007 eine Finanzierung im Budget zu verwirklichen.

Frau Lulay trägt folgenden Beschlußvorschlag vor:

Die Stadtbibliothek soll nach ihrem Umzug in das Rathauszentrum mit einer wöchentlichen Öffnungszeit von 25 Stunden beginnen und im Jahr 2008 stufenweise auf 35 Stunden erhöht werden.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem HFA

- **den Stellenplan um eine Stelle für eine/n Diplombibliothekarin/in auszuweiten,**
- **die Stelle, die ab 01.08.2007 besetzt werden soll, ist extern auszu-schreiben,**
- **die dadurch im Jahr 2007 entstehenden Personalkosten sind im Budget des Fachbereiches 1 zu erwirtschaften.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Stadtarchiv - Jahresbericht 2006, Arbeitsplan 2007
Vorlage: 073/07

II/A/2436

Herr Dr. Gießmann erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen zur Arbeit des Stadtarchivs.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2006 und den Arbeitsplan 2007 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis.

9. Kloster Bentlage - Jahresbericht 2006 und Planungen 2007
Vorlage: 060/07

II/A/2636

Frau Ehrenberg berichtet über die Arbeit im Kloster Bentlage. Sie führt aus, dass die Bildende Kunst ein zukünftiger Schwerpunkt in der Arbeit des Klosters sein werde. Weiter berichtet sie, dass die Verwaltung aktuell beim Landesbetrieb

strassen.nrw beantragt habe, ein Hinweisschild für das Kloster Bentlage an der Autobahn aufzustellen. Die Chancen für eine positive Entscheidung könne man aber noch nicht bewerten.

Auf Wunsch aller Fraktionen unterbricht Frau Helmes die öffentliche Sitzung um 18:25 Uhr und eröffnet die Sitzung wieder um 18:35 Uhr.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2006 und die Planungen 2007 für das Kloster Bentlage zur Kenntnis.

10. Genehmigung der Grundzüge des Arbeitsplanes der Volkshochschule für das I. Halbjahr 2007

Vorlage: 008/07

II/A/3246

Frau Kösters stellt die Arbeitsplanung der Volkshochschule für das I. Halbjahr 2007 vor. Sie berichtet, dass insbesondere das Anmeldewochenende auf dem Weihnachtsmarkt ein Erfolg gewesen sei. Aus diesem Grunde werde man auch zukünftig neue Wege beschreiten, um eine Kundenbindung zur VHS zu erreichen. Weiter berichtet Sie, dass die VHS beabsichtige, ein Projekt zur Entwicklung von Ausbildungsfähigkeiten und soziale Kompetenz für Schülerinnen und Schüler starten wolle. Dieses Projekt mit dem Namen AS stellt Frau Kösters dem Ausschuss vor (siehe Anlage 9). Das Projekt solle aus ESF-Mitteln finanziert werden. Finanzmittel der VHS würden für das Projekt nicht eingesetzt.

Frau Nagelschmidt regt an, dieses Projekt auch im Schulausschuss vorzustellen.

Der Kulturausschuss nimmt die vorgelegten Erläuterungen zum VHS-Arbeitsplan I. Halbjahr 2007 zur Kenntnis und genehmigt ihn in seinen Grundzügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Städtische Museen - Jahresbericht 2006 und Planungen 2007

Vorlage: 050/07

II/B/1956

Frau Beilmann berichtet über die Arbeit in den Städt. Museen. Sie weist darauf hin, dass die Besucherzahlen in den einzelnen Museen auch von den Ausstellungen abhängig seien, die gezeigt werden. Die Ausstellung, die als besonderes Highlight wahrgenommen werde, zieht auch die meisten Besucher in das jeweilige Museum.

Der Kulturausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2006 zur Kenntnis und stimmt den Planungen für 2007 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Beschlussfassung zu den Produktbeschreibungen im Bereich Kultur (Produktgruppe 13) und Volkshochschule (Produktgruppe 14)

Vorlage: 075/07

II/B/2539

Frau Ehrenberg erinnert daran, dass die Produktbeschreibungen bereits mehrfach auf der Tagesordnung des Ausschusses standen, und es sich deshalb heute um die abschließende Beschlussfassung handelt. Herr Möller weist ergänzend darauf hin, dass selbstverständlich die heutigen Beschlüsse zur Personalausstattung der Stadtbibliothek noch in die entsprechenden Produktbeschreibungen eingearbeitet werden.

Der Kulturausschuss stimmt den überarbeiteten Produktbeschreibungen für die Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2007 - 2010
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule
Vorlage: 058/07**

II/B/2734

Herr Möller erläutert zu Beginn der Beratung die Vorlage. Er macht deutlich, dass durch die Entscheidung, die Aufwendungen für Kursleiterhonorare der VHS um 35.000,00 € zu reduzieren, auch Teilnehmerentgelte in gleicher Höhe reduziert werden müssen. Hier bestehe eine direkte Beziehung, denn durch Teilnehmerentgelte werden Kursleiterhonorare finanziert. Wenn man aber keine Kurse abhalte, weil keine Mittel für Kursleiterhonorare zur Verfügung stünden, könne man auch keine Teilnehmerentgelte erzielen. Einsparungen könne man dagegen bei der Emsbühne erzielen, da hier die Möglichkeit bestehe, dass Programm durch Sponsoring zu finanzieren, so dass nur noch der technische Betrieb aus städtischen Mitteln zu bestreiten sei. Außerdem könne man im Produkt Bentlage Mietkostenzuschüsse einsparen, die nicht in Anspruch genommen wurden. Die Beseitigung der Schäden an den Akten im Stadtarchiv führe zwar zu Mehrausgaben, hier schlage die Verwaltung allerdings vor, diese Maßnahme nicht wie bisher geplant in einem Zeitraum von 10 Jahren sondern in 20 Jahren durchzuführen. Herr Dr. Gießmann erläutert ergänzend die Auswirkungen dieses Vorschlags aus archivfachlicher Sicht.

Frau Lulay erklärt für die CDU-Fraktion, dass im Kulturbereich eine höhere Einsparung erzielt werden müsse. Sie schlägt deshalb vor, den Betriebskostenzuschuss an das Kloster Bentlage um 6.000,00 € und das Budget für Theater- und Konzertveranstaltungen um 11.000,00 € und die Zuwendungen an Vereine um 4.000,00 € zu reduzieren.

In der weiteren Beratung werden die Auswirkungen dieser Vorschläge diskutiert. Dabei wird deutlich, dass die Kürzung der Kursleiterhonorare im Produkt VHS nicht zu einer echten Einsparung führen wird. Herr Wilp schlägt stattdessen vor, die Kürzung bei den VHS-Kursleiterhonoraren rückgängig zu machen und den

Ansatz für Teilnehmergebühren bei der VHS um 10.000,00 € zu erhöhen. Des Weiteren soll die Beseitigung der Schäden an den Akten des Stadtarchivs in einem Zeitraum von 20 Jahren abgewickelt werden. Ebenfalls wird Einvernehmen über die übrigen Kürzungsvorschläge erzielt. Die Ergebnisse der Beratung sind in der Anlage 10 dargestellt.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 1 für die Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen (siehe Anlage 10) in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Beratung Stellenplan 2007
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 035/07**

III/A/2318

Herr Möller weist darauf hin, dass auf Grund der Beschlüsse zum Tagesordnungspunkt 7 der Stellenplan um 1 Stelle bei der Stadtbibliothek erweitert werden müsse.

Es besteht Einvernehmen im Kulturausschuss, dass die Verwaltung darauf achten solle, diese Stellenausweitung ggf. durch Einsparungen im Gesamtstellenplan der Stadt zu kompensieren.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Rheine, den als Anlagen 2 und 3 der Beschlussvorlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Bildung, Kultur und Sport – erweitert um 1 Stelle im Produkt 1305 - für die Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)
II/A/2665**

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

**16. Anfragen und Anregungen
III/A/2678**

Herr Wessling nimmt Bezug auf den Diebstahl einer Skulptur und einer Hinweistafel im Stadtpark. Er bittet um Auskunft, wie die im Stadtgebiet aufgestellten Kunstobjekte technisch gesichert seien, bzw. ob hier zusätzliche Sicherungsmaßnahmen geplant seien.

Frau Helmes beendet die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.